

## Pressemitteilung

02.04.2019

### Neues Beratungsangebot für die letzte Lebensphase

#### Rummelsberger Diakonie berät Menschen mit und ohne Behinderung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung

Bayreuth – Mit dem Älterwerden oder chronisch fortschreitenden Erkrankungen werden Fragen zur Pflege und medizinischen Behandlung in der letzten Lebensphase immer wichtiger. Die Rummelsberger Diakonie bietet deshalb für Menschen mit und ohne Behinderung in ihren stationären Einrichtungen eine gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase an.

In Bayreuth hat Bettina Steinlein, Fachkraft im gerontopsychiatrischen Fachdienst im Mühlhofer Stift, nun die theoretische Ausbildung zur Versorgungsberaterin abgeschlossen und mit ihren ersten Beratungen begonnen. „Wir wollen den Seniorinnen und Senioren und ihren Angehörigen die Möglichkeit geben, über ihre Versorgung am Lebensende nachzudenken und sich frei und selbstbestimmt für oder gegen eine schriftliche Festlegung zu entscheiden“, so Steinlein.

Dazu bieten die speziell ausgebildeten Fachkräfte persönlich zugeschnittene Beratungen an, in denen mit den betroffenen Menschen und Angehörigen individuelle Bedürfnisse zu medizinischen Abläufen sowie mögliche Notfallsituationen in der letzten Lebensphase besprochen werden. Ein wichtiger Bestandteil dieser Beratungen ist auch die Aufklärung über palliativ-medizinische und psychosoziale Versorgungsmaßnahmen sowie über rechtliche Vorsorgeinstrumente, wie zum Beispiel Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht.

Bei den Gesprächen sind alle Bezugspersonen und der behandelnde Arzt eingebunden. Angehörige oder Vormünder werden über die Beratungen und Versorgungswünsche der Bewohnerin oder des Bewohners informiert.

„Ziel ist, die individuellen Wünsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner bezüglich medizinisch-pflegerischer Behandlungsabläufe und Betreuung auch dann zu beachten, wenn sie zum Zeitpunkt der Entscheidung über Behandlungen nicht mehr zu einer Äußerung des natürlichen Willens fähig sind“, sagt Bettina Steinlein. Im kommenden Jahr wird die gerontopsychiatrische Fachkraft bei ihren Beratungen noch durch erfahrene Dozentinnen und Dozenten oder Mentorinnen und Mentoren begleitet, anschließend führt sie das Angebot selbstständig weiter.

Stefanie Dörr (2.240 Zeichen)

## Pressemitteilung

### Ansprechpartnerin

Stefanie Dörr

09128 50 24 45

[doerr.stefanie@rummelsberger.net](mailto:doerr.stefanie@rummelsberger.net)

### Foto und Bildunterschrift



Bettina Steinlein, Fachkraft im gerontopsychiatrischen Fachdienst des Mühlhofer Stifts, bietet Beratungen zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase für Seniorinnen und Senioren in Bayreuth an. Foto: Stefanie Dörr